



Großenhainer Rollsportverein e. V.

Großenhainer im Spitzenfeld beim Berliner Halbmarathon

- Ute Enger und Lisa Kaluzni mit Altersklassensieg -

Der Bewag BERLINER HALBMARATHON gilt als Auftakt in die neue Saison und ist auch der erste deutsche Straßenlauf mit internationaler Beteiligung. Am letzten Wochenende beteiligten sich vor rund 150.000 Zuschauern an dem Rennen über 21,1 km mehr als 17.000 Teilnehmer aus 62 Nationen – Läufer, Inline – Skater, Power – Walker und Rollstuhlfahrer.

Am Start auf der Straße Unter den Linden waren unter den fast 1.300 Skatern auch sieben Speedskater des Großenhainer Rollsportvereins. Die äußeren Bedingungen waren entgegen den Wettervorhersagen gut, der Straßenbelag trocken, wiederum war es aber sehr windig.

Auf der Strecke in der Berliner City stellten die Großenhainer eindrucksvoll ihre gute Form zu Saisonbeginn unter Beweis. Der Skate - Halbmarathon war hochkarätig besetzt, alle großen Teams Deutschlands hatten ihre norddeutschen Spitzenfahrer am Start. Stark vertreten waren ebenfalls die dänischen und belgischen Speedskater. Dementsprechend gestaltete sich der Rennverlauf, es wurde taktiert, gedrängt und geschubst, teilweise fuhren 3 bis 4 Pulks nebeneinander.

Alle Großenhainer konnten sich dennoch hervorragend im starken Feld behaupten und erst der Zielsprint musste über die einzelnen Platzierungen entscheiden.

Mit der Spitzengruppe der Damen kamen Ute Enger (Barclaycard Inlion Girls) und Lisa Kaluzni ins Ziel und sicherten sich damit in ihren Altersklassen den Gesamtsieg. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Lisa, die bis zum Zielsprint sich unter den mindestens zwei Jahre älteren Läuferinnen stark in Szene setzte. Ann-Ellinor Hofmann verlor kurz vor dem Ziel den Anschluss an das Spitzenfeld, erzielte trotzdem einen guten 6. Platz in der Altersklasse der Juniorinnen.

Georg Finsterbusch und Thomas Hanatschek vom RAPS National Team sowie Jörg Rannacher vom RAPS Regio Team liefen mit dem Spitzenfeld der Herren ins Ziel. Damit sicherte sich Jörg in seiner Altersklasse M 35 den 3. Platz. Sehr gute Platzierungen erreichten Georg mit seinem undankbaren vierten und Thomas mit einem zehnten Platz in der Altersklasse der aktiven Herren. Großes Pech hatte Mirko Wende, der zu Beginn der Zieleinfahrt stürzte, nachdem er auf der Strecke schon Bekanntschaft mit dem rauen Berliner Asphalt geschlossen hatte.

(U. Hofmann)

Die Platzierungen im einzelnen:

15. Ute Enger	1. Platz	W 40	40:26 min
17. Lisa Kaluzni	1. Platz	WSA	40:27 min
26. Ann-Ellinor Hofmann	6. Platz	WJB	41:44 min
12. Georg Finsterbusch	4. Platz	HK	35:57 min
22. Jörg Rannacher	3. Platz	M 35	35:59 min.
33. Thomas Hanatschek	10. Platz	HK	36:00 min